

Aufwurf an die Weltmächte

Eine Kundgebung der Internationalen Bibelforscher-Vereinigung.

Die Internationale General-Versammlung der Bibelforscher fand im Alexandrapalast und der Royal Albert Hall in London vom 25. bis 31. Mai statt. Es war die eindrucksvollste General-Versammlung, die jemals in diesem Lande abgehalten wurde. Der Höhepunkt wurde erreicht durch die einstimmige Annahme einer Resolution und die Rede Richter Rutherford zu deren Begründung. Das Londoner Blatt The Daily News brachte einen vollen Bericht, den wir nachfolgend wörtlich wiedergeben:

Während der vergangenen Woche hat die Internationale Bibelforscher-Vereinigung ihre General-Versammlung in London abgehalten. Abgesandte von verschiedenen Ländern nahmen daran teil. Ein besonderer Zug dieser Versammlung war die einstimmige Annahme einer Resolution als ein Zeugnis an die Herrscher der Welt. Am Sonntag Abend war die Royal Albert Hall überfüllt von Leuten, die Richter Rutherford, den Präsidenten der Vereinigung, hören wollten. Herr Semern hatte die Leitung des Abends. Er las zuerst besagte Resolution, die wir nebstfolgend wiedergeben.

Dann sagte Richter Rutherford: Um die vorgelesene Resolution zu unterstützen, möchte ich noch einiges hinzufügen:

Bei den Beratungen der berufsmäßigen Führer der Welt erheben sich die brennenden Fragen: „Warum bleiben die Nationen in Ratlosigkeit und Bedrängnis? Welches Heilmittel kann angewendet werden, um die Welt zu stabilisieren?“

Mehr als sieben Jahre sind seit der Unterzeichnung des Waffenstillstandes, der das Ende des Weltkrieges bezeichnete, vergangen, und doch gibt es heute mehr sichtbare Beweise von dem Zusammenbruch und der Auflösung der Nationen denn je zuvor. Dafür ist guter Grund vorhanden: und es gibt auch ein sicheres Heilmittel. Die Herrscher oder Führer der Welt werden in aller Achtung gebeten, den hier gemachten Ausführungen über die bestimmten Gründe und das verheißene Heilmittel aufrichtige Beachtung zu schenken. Der Ernst der Lage fordert solche aufrichtige Beachtung.

Ein Zeugnis.

An die Herrscher der Welt:

Die auf einer Hauptversammlung versammelten Internationalen Bibelforscher erklären ihre unbedingte Ergebenheit gegenüber dem allmächtigen Gott und halten es für ihr Vorrecht und ihre Pflicht, im Gehorsam gegen die Gebote Gottes dieses Zeugnis an die regierenden Mächte der Welt zu richten.

Erstens: Wir bezeugen, daß es von allergrößter Wichtigkeit ist, daß alle Menschen folgende Punkte erkennen: Jehova, der Schöpfer des Himmels und der Erde, ist der wahre allmächtige Gott, neben dem kein anderer ist. Sein Plan ist in der Bibel, seinem Wort der Wahrheit, festgelegt, und Jesus Christus ist der Vollstrecker dieses Planes. Wie alle erkennen müssen, befinden sich die Völker der Welt jetzt in schrecklicher Bedrängnis und Ratlosigkeit, während eine große Drangsal, die an Schrecklichkeit alles Dagewesene übertreffen wird, die Welt bedroht. Die Bemühungen der Herrscher, eine wünschenswerte Regierung oder Weltmacht aufzurichten, sind fehlgeschlagen, und nun tun wir ihnen kund, daß einzig und allein die Auswirkung des Planes Gottes mit der Menschheit der Welt helfen und den Menschen ewigen Frieden, Wohlstand und Glück bringen wird, und daß die Zeit gekommen ist, wo alle über die Menschen herrschenden Mächte diese großen Wahrheiten erkennen und anerkennen müssen.

Zweitens: Die Ursache für die herrschenden Zustände der Ratlosigkeit und Bedrängnis ist der Ungehorsam des Menschen gegen den wahren Gott und die Tatsache, daß er sich dem bösen Einfluß Satans, des falschen Gottes, hingegeben hat. Luzifer war ursprünglich der rechtmäßige Aufseher oder Schlichter des Menschen, und er wurde infolge seines Ungehorsams gegen Gott Satan der Teufel, der Anstifter alles Bösen, der Widersacher Gottes, der Erzfeind des Menschen. (Hesekiel 28:12-17) Dieser Böse entfremdete den Menschen dem wahren Gott und brachte ihn dazu zu sündigen, wodurch der Mensch seine vollkommene Wohnstätte und sein Recht auf Leben und Glück verlor. Seitdem hat der Mensch, in dem Bestreben, sich selbst zu regieren, Regierungen und Weltmächte organisiert, dabei aber das Wort Gottes ignoriert und sich von Satan, dem Teufel, beherrschen lassen. Gott hat Satan bisher gewähren lassen, damit der Mensch die Freiheit habe, zwischen Gutem und Bösem zu wählen und dabei die schrecklichen Folgen der Sünde kennen zu lernen, doch jetzt ist die Zeit gekommen, wo Gott um der Menschen willen eingreift.

Drittens: Jesus Christus wurde durch seine Treue bis in den Tod der Erlöser und Befreier der Menschheit. Als er auf Erden war, lehrte er, daß die Befreiung der Menschen beginnen würde, wenn die böse, unter der Herrschaft Satans stehende Welt zu Ende gehen würde, und daß er, Christus Jesus, wiederkommen und Gottes Königreich der Gerechtigkeit aufrichten werde, damit die Menschen den rechten Weg finden und gehen könnten. Darum lehrte er seine Nachfolger beten: „Dein Reich komme; dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel.“ In der Zwischenzeit haben sich die Weltmächte organisiert und bestanden, um die Menschen zu regieren und zu beherrschen. Diese Weltmächte werden in der Heiligen Schrift mit dem symbolischen Ausdruck „Tier“ bezeichnet, weil sie das Ergebnis der vereinten Bemühungen geschäftlicher, politischer und geistlicher Führer der Menschen sind und von Satan, dem Gott dieser Welt, beeinflusst und beherrscht werden, und weil sie kriegerisch, hart, grausam und zerstörend wirken und den Geist Satans, des unsichtbaren Herrschers oder Gottes, bekunden. Jetzt hat das anhaltende Schreien der bedrückten Menschheit unseren Gott im Himmel erreicht, und er wird sie erhören und befreien.

Viertens: Jetzt erfüllt sich die göttliche Prophezeiung, und in der Reihenfolge der Erfüllung liegen Beweise für die Tatsache, daß Satans Macht genommen wird, daß die alte Welt zu Ende geht, und die Zeit herbeigekommen ist, wo Christus Jesus, der Vollstrecker des Planes Jehovas und der rechtmäßige König der Erde, Satan, den Bösen, absetzen und seine gerechte Herrschaft beginnen wird, unter der Gottes Wille auf der ganzen Erde geschehen wird. Seit dem Jahre 1914 ließ der Verlauf der Erfüllung der göttlichen Prophezeiung erkennen, daß das Ende der bösen Welt begonnen hat und zwar mit dem Weltkrieg, mit Hungernöten, Seuchen, Erdbeben, Revolutionen, der Rückkehr der Juden nach Palästina und später folgender allgemeiner Bedrängnis und Ratlosigkeit aller Nationen der Welt. Dieses Zeugnis von der Erfüllung göttlicher Prophezeiung ist den herrschenden Mächten der Welt in deutlicher Weise gegeben worden, und damit ist auf die Schulter der Herrscher oder Führer eine Verantwortung gelegt worden, die nicht abgelehnt werden kann.

Fünftens: Obwohl Jehova Gott unwiderlegliche Beweise dafür gegeben hat, daß die böse Welt zu Ende und die Zeit der Herrschaft seines geliebten Sohnes gekommen ist, wurde doch dieses Zeugnis von denen, die es besser wissen sollten, unbeachtet gelassen und beiseite geschoben. Und entgegen dem Worte Gottes haben geschäftliche, politische und geistliche Führer versucht, die alte zerfallende Weltordnung zu stabilisieren und die Menschen unter ihrer Beherrschung zu halten durch Annahme eines Notbehelfes, den sie den Völkerbund nennen, und der unrecht und gotteslästerlicher Weise der „politische Ausdruck des Königreiches Gottes auf Erden“ genannt wurde, dessen Urheber und Vater aber Satan, der Teufel, ist, der ihn in seinem letzten, verzweifeltsten Bemühen, die Menschen zu betrügen und von dem wahren Gott abzumenden, zustande kommen ließ. Heute nach sieben Jahren angestrengter Bemühungen von Seiten der Befürworter dieses Vertrages, der angeblich Frieden und Wohlstand errichten sollte, wird es tatsächlich zugegeben, daß der Völkerbund ein vollständiger Fehlschlag ist, und daß sein völliger Zusammenbruch nur eine Frage der Zeit ist. Doch auch jetzt noch, während sich seine Vertreter bemühen, ihre Kräfte wieder zu sammeln, um jene sich auflösende unheilvolle Verantwortung aufrecht zu erhalten, hören die Menschen die feierliche Warnung des Propheten Gottes: „Redet [andere Übers. „verhindert euch“] ihr Völker, und werdet zerschmettert! Und nehmet es zu Ohren, alle ihr Fernen der Erde! Wartet euch und werdet zerschmettert! Beschleüßet einen Mordschlag, und er soll vereitelt werden; redet ein Wort und es soll nicht zustande kommen; denn Gott ist mit uns.“ — Jesaja 8:9-10.

Sechstens: Durch die verblöhdenden Einflüsse Satans sind die Herrscher sowohl als auch die Beherrschten von dem wahren Gott abgewendet worden, und böse Mächte versammeln die ganze Welt zu der großen Schlacht Gottes, des Allmächtigen, und eine Drangsalzeit bricht herein, wie sie die Welt noch nie gesehen hat. Während dieses Kampfes wird die mächtige Organisation Satans zusammenbrechen und sich nie wieder erheben. Es wird dies eine so mächtige Kundgebung göttlicher Macht sein, daß alle Nationen erkennen werden, daß Jehova Gott ist und Christus Jesus der König der Könige und Herr der Herren.

Siebtens: Diese große Drangsal wird das Königreich Gottes, das für immer auf der Schulter seines geliebten Sohnes, des Friedesfürsten, ruhen und niemals enden wird, allen Völkern offenbaren. Es wird das Erschnte aller das Gute wollenden Menschen bringen, und die blinde Unwissenheit, von der die Menschen so lange befallen gewesen sind, wird für immer von ihnen genommen werden, und mit der Erkenntnis Gottes und dem Gehorsam gegen ihn werden die Menschen ewigen Frieden, Wohlstand, Gesundheit, Leben, Freiheit und Glück erlangen; und das Königreich Gottes wird die vollständige Erfüllung des prophetischen Evangeliums sein: „Friede auf Erden und an den Menschen ein Wohlgefallen.“

Wiederum geben wir ihnen in eindringlicher Weise das Zeugnis, daß Jehova Gott ist, und daß er Christus, seinen Sohn, als den König der Erde eingesetzt hat, und wir bitten sie, dem rechtmäßigen König der Erde völligen Gehorsam zu leisten. Wägen sie es tun und ihren Einfluß darauf verwenden, die Herzen der Menschen dem wahren Gott zuzuwenden, damit das Unglück sie nicht befallen möge. — Psalm 2:2-12.

Die herrschenden Faktoren der jetzigen Weltreiche behaupten, ein göttliches Recht und Autorität zu haben, über die Menschen zu herrschen. Damit haben sie sich selbst dem göttlichen Gesetz unterstellt und sollten daher durch dasselbe geleitet und dirigiert werden. Da dieses so ist, bedarf ich wohl keiner Entschuldigung, wenn ich die Bibel als Grundlage für meine Ausführungen gebrauche. Ich möchte nur beweisen, daß die Schwierigkeiten dieser Welt eine Folge davon sind: 1. Daß das Gesetz Jehovas mißachtet und übersehen worden ist; 2. daß sich die Weltreiche während der Zeitalter organisiert haben, sich nacheinander ablösen und nun im britischen Weltreich ihren Höhepunkt erreicht haben; 3. daß in all diesen Weltreichen im Namen der Religion und im Namen des Allmächtigen offener Betrug verübt worden ist, und daß das Kirchentum die hauptsächlichste Stütze war, deren Hilfe man sich bei diesem Betrug bediente; 4. daß die Zeit gekommen ist, wo sich der Allmächtige den Menschen zu erkennen geben und seine Absichten gegen alle Heuchelei zum Ausdruck bringen wird; 5. daß jetzt Jehova Gott seinen gesalbten König auf seinen Thron der Autorität und des Gerichtes gesetzt hat; 6. daß das Königreich Gottes und nur dieses das völlige Heilmittel für alle menschlichen Übel ist; und 7. daß die Herrscher oder Führer der Erde jetzt hören und diese Tatsachen beachten sollten. Bei der Betrachtung dieser wichtigen Dinge ist eine kurze Darlegung der Geschichte des Menschen im Lichte der göttlichen Prophezeiung erforderlich.

Jehova ist Gott.

Jehova, der Ewige, der Schöpfer Himmels und der Erde, ist der einzig wahre und lebendige Gott. In ihm wohnt alle rechtmäßige Macht und Autorität. Er hat den Menschen vollkommen erschaffen und mit der Autorität beauftragt, die Erde zu bewohnen und zu beherrschen. (1. Mose 1: 26, 27; Jes. 45: 12, 18) Er bestimmte seinen Sohn Luzifer als des Menschen Ober- oder Schirmherrn und brachte somit Luzifer in ein Vertrauensverhältnis zu sich selbst und betraute ihn mit einer heiligen Pflicht dem Menschen gegenüber. In dem ehrgeizigen Verlangen, dem höchsten Gott gleich zu sein, brach Luzifer das in ihm gesetzte Vertrauen und Gottes Gesetz. Dadurch wurde auch der Mensch Jehova entfremdet. (1. Mose 3: 1-5, 15-24) Daraufhin änderte Jehova den Namen Luzifer in Dämonen, Satan, Schlange und Teufel, welche Namen seine bösen Neigungen bezeichnen. — Offb. 20: 1-3; Jes. 14: 12-15.

Gott vertrieb den Menschen aus dem Garten Eden und ließ ihn in dem Versuch, sich selbst zu beherrschen, seine eigenen Wege gehen. Er nahm Satan nicht die Befugnis als Oberherr des Menschen, noch verhinderte er Satans Beeinflussung des Menschen. Jehova zeigte dem Menschen seinen Weg der Wahrheit und Gerechtigkeit und ließ ihm die Freiheit, seinen eigenen Willen zu gebrauchen, entweder dem wahren Gott zu gehorchen oder den falschen Weg einzuschlagen und sich dem Einfluß Satans, des falschen Gottes, hinzugeben.

Schon frühzeitig während ihrer Erfahrungen begannen sich die Menschen politisch zu organisieren. Durch Einführung von Betrug und Täuschung gelang es Satan leicht, den Menschen zu überwältigen. Im Spott gegen Jehova brachte er die Menschen bald dahin, sich nach dem Namen des Herrn zu nennen, während sie in Wahrheit des Teufels Werkzeuge und ihm untertan waren. So kam die Heuchelei in die Welt. (1. Mose 4: 26) „Damals fing man an, sich nach dem Namen des Herrn zu nennen.“ Und, wie leicht zu erkennen, ist während der ganzen Periode der Geschichte der Menschen dieselbe Heuchelei weiter verübt worden.

Gott vergessen.

Das erste große Weltreich, das von den Menschen organisiert wurde, war das alte Ägypten. Sein unsichtbarer Herrscher oder Gott war Satan, der Teufel. In jenem Lande wohnten die Israeliten, die Gott als sein eigenes Volk erwählt hatte, und die er dazu beauftragte, seine zukünftigen Absichten bildlich vorzuschatten. Er organisierte dieses Volk zu einer Nation und gebot ihm, ihn und keinen anderen als seinen Gott zu verehren. (2. Mose 20: 4) Die Israeliten wurden von den herrschenden Faktoren Ägyptens bedrückt. Da sandte Gott Moses als Befreier seines Volkes aus den Händen der tyrannischen Herrscher jenes Weltreiches. Damals gab Jehova einen großen Beweis seiner Macht bei der Überwältigung der ägyptischen Weltmacht, und er erklärte, daß er dieses tat, damit das Volk zu seinem eigenen Vorteil nicht vergessen möge, daß Jehova der wahre Gott sei. (2. Sam. 7: 23) Moses war ein Vorbild des großen Messias, des gesalbten Königs Jehovas. In der Niederlage der Ägypter und der Befreiung der Israeliten schattete Gott die schließliche Befreiung der bedrückten Menschen aus der Hand Satans und seiner Weltmächte, durch die er die Menschen in Unterwürfigkeit hält, vor.

Im Laufe der Zeit aber ergaben sich auch die Israeliten dem bösen Einfluß Satans, des Teufels, und auch diese Nation fiel. Mit dem Falle Israels wurde Satan völlig der unsichtbare Herrscher aller Nationen auf Erden, und er wird im Worte Gottes der „Gott dieser Welt“ genannt. (2. Kor. 4: 3, 4) Doch bei dem Sturze Israels erklärte Gott, daß er zur bestimmten Zeit seinen gesalbten König mit voller Macht und Autorität des Handels senden, und daß dieser die Welt dann in Gerechtigkeit regieren werde. — Hesekiel 21: 24-27.

Nur Erfahrung allein kann dem Menschen zu einer bleibenden Lektion werden. Für Jahrhunderte ist der Mensch durch feurige Erfahrungen gegangen, von Satan bekämpft, irreführend und betrogen. In allen Zeiten hat Gott dem Menschen Beweise dafür vor Augen geführt, daß er der wahre und gerechte Gott ist, aber nur wenige Menschen haben dieses Zeugnis beachtet. Der Mensch hat sich bereitwillig dem verführerischen Einfluß Satans hingegeben, darunter gelitten und leidet noch heute darunter. Doch zur bestimmten Zeit wird er durch diese erprobenden Erfahrungen lernen, daß sein wahrer Freund und Wohltäter der große Gott Jehova ist, daß sein Weg der rechte Weg ist, und daß Gehorsam gegen ihn zu Leben und Glück führt. Diese Lektion, die so teuer erkaufen ist, wird bleibend und von Nutzen sein. Die Menschheit befindet sich jetzt in der Zeit des großen Abzuges ihrer Erfahrungen. Ihre Befreiung von despotischer und ungerechter Macht ist herbeigekommen.

Weltmächte.

Die Weltmächte sind von Menschen mit Satan als unsichtbarem Herrscher oder Oberherrn organisiert worden. Um seinen Zweck, die Menschen in Unterwürfigkeit zu erhalten, zu erreichen, hat Satan immer zu Betrug gegriffen und damit die Weltmächte in alten vergangenen Zeiten und heute überwunden und beherrscht.

Ein Weltreich ist eine Organisation, die zum Zweck der Beherrschung von Menschen gebildet wurde. Die sieben großen Weltreiche haben in folgender Ordnung bestanden: Ägypten, Assyrien, Babylonien, Medo-perrien, Griechenland, Rom und das britische Reich. Die herrschenden Faktoren eines jeden einzelnen dieser Weltreiche waren drei, das geschäftliche, das politische und das geistliche Element. Der Gott oder unsichtbare Herrscher eines jeden dieser Weltreiche war, wie die Heilige Schrift erklärt, Satan, der Teufel (2. Kor. 4: 3, 4; Joh. 12: 31) Als Rom das Christentum als Religion annahm, nannte es sich heuchlerisch nach dem Namen des Herrn; aber in Tatsache und Wahrheit blieb es weiter ein Vertreter des Teufels, wie man es zu Enos Zeiten schon tat.

Wilde Tiere.

Alle diese Weltreiche werden von Jehova in seinem Worte gekennzeichnet, und ein jedes von ihnen wird von Gott unter dem Simblik eines wilden Tieres gezeigt. (Dan. 7: 3) Der Grund dafür ist offenbar, daß all diese Weltmächte hart, grausam und gewalttätig waren. Das geschäftliche Element ist kalt, berechnend, kriegerisch und hart. Das politische Element ist beständig, diplomatisch und treulos. Das religiöse Element ist und war immer scheinheilig, heuchlerisch, betrügerisch und verführerisch. All dieses spiegelt die Wesensart ihres Herrschers, Satans, des Teufels, wider. In Übereinstimmung mit der göttlichen Prophezeiung haben sich diese Weltmächte selbst mit Simbildern wilder Tiere im Wappen gekennzeichnet. Das britische Reich hat den Löwen als Simblik im Wappen.

Das größte von allen.

Zweifellos ist das britische Reich das größte Weltreich, das je bestanden hat. Es rühmt sich wahrheitsgemäß, daß „die Sonne innerhalb seiner Grenzen nie untergehe.“ Während der Zeit seines Bestehens haben Bildung, Wissenschaft und Erfindung alles Dagewesene vergangener Zeiten übertroffen. Britannien steht in finanzieller Beziehung obenan. Na militärischer Stärke ist es allen Ländern überlegen. Bei der Ausübung politischer Diplomatie findet es nicht seinesgleichen. Seine Geistlichen sind anerkanntermaßen die Führer der geistlichen Welt. Vom britischen Reiche, wie auch von anderen Weltmächten hat man behauptet, daß es durch göttliches Recht und in göttlicher Autorität herrscht. Das britische Reich bilde mit anderen Nationen zusammen das „Christentum“ oder das Königreich Christi auf Erden. Darum nennen sich diese Nationen nach dem Namen des Herrn. Aber das Gesetz Jehovas wird nicht beachtet und sein Name in Verhuf gebracht. Weil Britannien das größte aller Weltreiche ist, weil es sich gemeinsam mit seinen Verbündeten „Christentum“ nennt und behauptet, durch göttliches Recht zu regieren, darum ruht auf ihm eine ernste Verantwortung, die nicht übersehen werden kann. Weil die britische Weltmacht der Mittelpunkt und das Bollwerk heutiger Zivilisation der Welt ist, der Welt derer, die Gott als ein Tier symbolisiert; und weil London der Sitz der Regierung ist und diese herrschenden Faktoren vorgeben, durch göttliches Recht zu regieren, ist hier der wirkliche „Sitz des Tieres.“

Der Sturz des britischen Reiches bedeutet den Zusammenbruch der Weltzivilisation. Seine berufsmäßigen Herrscher müssen sehen, daß ihre Säulen jetzt dem Sturze zuwanken. Fast alle übrigen Nationen der Erde, von Juch und Unglück geschlagen, rüsten jetzt gemeinsam mit dem britischen Reiche zu einem gemeinsamen Kriege, der viel schrecklicher als alle früheren sein wird. Darum müssen wir ernstlich die Aufmerksamkeit der Herrscher auf die göttliche die Weltmächte und das Königreich Gottes betreffende Prophezeiung, die jetzt in der Erfüllung begriffen ist, lenken.

Und nun beschuldige ich diese britische Weltmacht als das Haupt des sogenannten „Christentums“, obwohl es behauptet, durch göttliches Recht und in göttlicher Autorität zu herrschen, den großen Gott Jehova vernechtet und seinen gesalbten König verworfen zu haben, und seine Geistlichkeit trägt die hauptsächlichste Verantwortung für dieses große Unrecht. Zufolge der Verwerfung von Gottes rechtmäßig gesalbtem König steht die größte Drangsal und der Zusammenbruch der Welt bevor.

Das ewige Königreich.

Hervorragend im Worte Gottes ist seine Absicht, sein Königreich der Gerechtigkeit mit seinem gesalbten Sohn, dem Messias als König, aufzurichten. Durch den Mund seiner heiligen Propheten beschreibt Jehova die tierischen Weltmächte oder Königreiche, von denen die britische Weltmacht die siebte ist; er beschreibt ihre Kriege miteinander und erklärt dann: „Und in den Tagen dieser Könige wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, welches ewiglich nicht zerstört und dessen Herrschaft keinem anderen Volke überlassen werden wird; es wird jene Königreiche zermalmen und vernichten, selbst aber ewiglich bestehen.“ — Dan. 2: 44.

Das ist das Königreich, welches von allen Propheten Gottes vorausgesagt ist. Das ist das Königreich, um das Jesus beten lehrte: „Dein Reich komme, dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel.“ Das ist das Königreich, von dem die Geistlichen aller Bekenntnisse in früherer Zeit den Menschen gesagt haben, daß es einmal in der Zukunft kommen werde. Jetzt hat Gott selbst überzeugende Beweise gegeben, die allen Menschen, besonders aber den Herrschern der Erde gelten; Beweise dafür, daß seine Zeit gekommen ist, und er fordert die Herrscher auf, seinen gesalbten König, den er auf seinen Thron gesetzt hat, anzuerkennen und sich ihm mit Ergebenheit und Gehorsam zu beugen. — Psalm 2: 3-12.

Der Beweis.

Jesus lehrte, daß er wiederkommen und das Königreich Jehovas aufrichten werde. Seit neunzehn Jahrhunderten haben seine treuen Nachfolger voll verlangen auf diese Zeit gewartet. Bevor Jesus die Erde verließ, stellten ihm seine treuen Jünger die Frage: „Sage uns, wann wird dieses sein, und was ist das Zeichen deiner Gegenwart und der Vollendung des Zeitalters?“ (Matth. 24: 3) Als Mundstück Jehovas sprach

der Herr Jesus prophetisch und antwortete, diese Zeit werde daran zu erkennen sein, daß die Nationen und Reiche der Welt zornig werden und ein großer Weltkrieg kommen würde, dem bald Hungernöte, Seuchen, Erdbeben und Revolutionen folgen würden, und daß diese Dinge der Anfang der Leiden, die über die Nationen der Erde kommen, sein würden. — Matth. 24 : 7—18; Offb. 11 : 17, 18.

Im Jahre 1914 — genau zu der Zeit, die der Prophet Gottes vorausgesagt hatte — begann diese große Drangsal der Reiche der Erde. Gott gab den herrschenden Mächten der Erde in besonderer Weise den Beweis, daß die Welt zu Ende und die Zeit der Aufrichtung des Königreiches der Gerechtigkeit gekommen ist. Das geistliche Element der Weltmächte wäre verpflichtet gewesen diese Beweise anzuerkennen und die vereinigten geschäftlichen und politischen Elemente darauf aufmerksam zu machen.

Als weiteren Beweis dafür, daß die Zeit, wo Gottes gesalbter König seinen Besitz antritt, gekommen ist, sagte der Herr, würden die Juden aufstehen, nach Palästina zurückzukehren und das Land zu bewohnen. Das britische Reich hat durch seine Handlungsweise wenigstens dieses anerkannt, und es war das erste von allen Völkern der Erde, das den Juden die Rückkehr in ihr Heimatland ermöglichte, und nun sehen alle die Erfüllung auch dieser Prophezeiung. — Lukas 21 : 24.

Als weiteren Beweis dafür, daß die Zeit für Gottes gesalbten König gekommen ist, Besitz zu ergreifen, erklärte Jehova, daß die Nationen in Ratlosigkeit und Verwirrung sein und der Menschen Herzen vor Furcht vergehen würden. Sicherlich findet sich unter all den herrschenden Faktoren der Weltmächte nicht einer, der nicht wenigstens die Erfüllung dieser Prophezeiung erkennt. (Luk. 21 : 25) Britannien lernt jetzt in seinen noch nicht beigelegten Streifen solche Bedrängnis und Verwirrung gleichfalls kennen.

Das zweite Kommen des Herrn Jesu Christi und die Aufrichtung seines Königreiches unter Gottes gesalbtem König war 1900 Jahre lang die Hoffnung der Christen. Diese große Wahrheit ist nicht unter den Scheffel gesteckt worden. Sie wurde auf der ganzen Erde von den Dächern verkündet.

Zur Feststellung der Tatsache, daß die Geistlichkeit der größten Weltmacht, des britischen Reiches, die von Gott vorgesehene Beweise der zweiten Gegenwart des Herrn und der Aufrichtung seines Königreiches erkannt hat, lese ich einen Ende 1917 von der Londoner Presse veröffentlichten Bericht vor, der von anderen Zeitungen in ganz England und der ganzen Welt wiedergegeben worden war:

Folgendes Manifest wurde kürzlich durch eine Anzahl der bekanntesten englischen Geistlichen herausgegeben:

Erstens, — daß die gegenwärtige Krise auf das Ende der Zeiten der Nationen hindeutet.

Zweitens, — daß die Offenbarung des Herrn, in welcher er so offensichtlich offenbar werden wird, wie an dem Abend des Auferstehungstages vor seinen Jüngern, jeden Augenblick erwartet werden kann.

Drittens, — daß die vollendete Kirche verwandelt werden wird, um für immer bei dem Herrn zu sein.

Viertens, — daß Israel in England in seinem eigenen Lande niederhergestellt, doch später, bei der Erscheinung des Herrn zu seinem eigenen Segen bekehrt werden wird.

Fünftens, — daß alle menschlichen Pläne zur Wiederherstellung nur Begleiterscheinungen des zweiten Kommens unseres Herrn sein müssen, weil alle Nationen seiner Herrschaft unterworfen sein werden.

Sechstens, — daß unter der Herrschaft Christi eine weitere große Ausdehnung des heiligen Geistes auf alles Fleisch stattfinden wird.

Siebtens, — daß die Wahrheiten, die in den Sätzen enthalten sind, von praktischem Werte für die Entwicklung christlichen Charakters und Handelns in Bezug auf dringende Probleme der Stunde sind.

Dieses merkwürdige Ansage wurde von A. C. Dixon und F. B. Meyer als Sanktionen; von George Campbell Morgan und W. H. Murray als Congregationalisten (Gemeinschaftler); William Fuller Booth als Presbyterianer; S. Webb Peblee, J. Stuart Holden als Episkopale und T. Young als Methodist unterzeichnet. Das sind bekannte Namen unter den größten Predigern der Welt. Daß sich diese hervorragenden Männer der verschiedenen Bekenntnisse berufen fühlen, solche Worte zu veröffentlichen, ist außerordentlich bedeutsam.

Damit ist der von Gott erbrachte Beweis, daß sich die Prophezeiung erfüllt hat und das Ende der Welt und die Gegenwart des Herrn gekommen ist, der größten Weltmacht von ihrer eigenen Geistlichkeit vor Augen geführt. Aber ist dem göttlichen Beweis die schuldige Beachtung gebracht worden? Keineswegs. Im Gegenteil haben diese sehr hervorragenden Männer, die dieses Manifest unterzeichneten, seitdem sehr heftig gegen die gegenwärtige Wahrheit und des Herrn Königreich gesprochen.

Ferner haben die Herrscher oder Führer der Welt das von Gott bereitete Zeugnis ignoriert, wie folgendes beweist:

Der Völkerbund.

Hier mag mit Berechtigung die Frage gestellt werden: Wenn diese Regierungen durch göttliches Recht und in göttlicher Autorität wirksam sind, warum ließ dann Gott den verheerenden Weltkrieg über sie kommen? Wenn die britische Weltmacht mit anderen Nationen das Königreich Christi bildet, was dadurch, daß man sich „Christentum“ nennt, behauptet wird warum sollte dann der Herr die Zerstörung seines eigenen Königreiches zulassen? Aus der richtigen Antwort auf diese Frage geht hervor, daß die Behauptung der Herrschaft durch göttliches Recht und in göttlicher Autorität falsch, betrügerisch und gotteslästerlich ist.

Als Satan, der Gott dieser bösen Welt, sah, daß seine herrschenden Faktoren auf Erden einander schwächten, suchte er nach Mitteln, das Volk und die Herrscher enger miteinander zu verbinden. Er vernünftete, daß während des Weltkrieges der Patriotismus des gewöhnlichen Volkes durch das Schlagwort: „Der Krieg sichert der Welt die Demokratie“ erregt wurde. Der Zweck war, die Unterstützung der demokratischen Elemente des Volkes für den Militarismus zu gewinnen. Genau dieses hat Gott durch seinen Propheten vorausgesagt. — Daniel 2 : 41.

Als der Krieg beendet war, versammelten sich die ersten und weisen Männer der Weltmächte in Paris zu einer Konferenz. Die Herrscher ratschlagten miteinander, und diese Beratung führte zu einem Bund gegen Jehova und seinen gesalbten König. Satan, der Gott dieser Welt, hat natürlich die Absichten Gottes, sein Königreich aufzurichten, gekannt, darum beschloß er, etwas zustande zu bringen, das dieses Königreich aufhält und die Sinne der Herrscher von dem Königreich und von Gott ablenkt. Darum mußte er wieder zu Täuschung und Betrug greifen.

Die geschäftlichen und politischen Elemente, die den Militarismus der Weltmächte bilden, sagten daraufhin: „Um die Welt stabilisieren zu können, müssen wir einen Völkerbund haben, dem alle Nationen ihre Zustimmung geben, dergestalt, daß unser Rat sie leiten und regieren soll.“ Die Folge davon war das Schließen des Völkerbundes. Trotz der Behauptung, daß diese Weltmächte durch göttliches Recht und göttliche

Autorität herrschen, wurde weder der Name Jehovas noch seines gesalbten Sohnes im Völkerbund auch nur erwähnt. Aber, um ihm einen heiligen Anstrich zu geben und die Menschen dadurch zu täuschen, erklärte Satan durch das geistliche Element der Weltmächte in scheinheiliger Phrase den Völkerbund für den „politischen Ausdruck des Königreiches Gottes auf Erden.“ Trotzdem Gott den deutlichen Beweis gegeben hat, daß die alte Welt zu Ende gegangen und die Zeit der zweiten Gegenwart Christi gekommen ist, und durch führende Geistliche der Welt die Aufmerksamkeit darauf gelenkt hat, hat der Federal Council of Churches (der vereinigte Rat der Kirchen) den Völkerbund als eine Stellvertretung des Königreiches Gottes gutgeheißen. Diese hohe Körperschaft von Geistlichen veröffentlichte im Januar 1919 folgende gotteslästerliche Ausführung:

„Die Zeit ist gekommen, wo die Welt für Wahrheit, Recht, Gerechtigkeit und Menschlichkeit organisiert werden muß. Darum dringen wir bei der kommenden Friedenskonferenz als Christen auf die Errichtung eines Bundes der freien Völker. Solch ein Bund ist nicht nur ein Friedebringender; es ist mehr noch der politische Ausdruck des Königreiches Gottes auf Erden. Der Völkerbund wurzelt in dem Evangelium. Wie das Evangelium ist sein Zweck: „Friede auf Erden und ein Wohlgefallen.“ Sein Appell ist, wie der des Evangeliums weltweit. Die toten werden werden umfassen gestorben sein, wenn nicht aus dem Kriege ein neuer Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt, hervorgerufen. (2. Petrus 3 : 13). Die Kirche (die nominelle) kann einen Geist des Wohlwollens geben, ohne den kein Völkerbund bestehen kann.“

[Wohlwollen?]

Diese hohen Geistlichen gerade haben, im Gegensatz zu den Lehren des Friedefürsten, dessen Vertreter sie zu sein behaupten, und in direkter Vergewaltigung seines Gebotes, die Männer in die Schützengräben gepredigt und den Weltkrieg als ein Mittel, der Welt die Demokratie zu sichern, geheiligt. Dadurch haben sie die jungen Männer betrogen und frühzeitig ins Grab gebracht. (Jer. 2 : 34) Und nach dem Kriege haben sie Gott den Herrn vollständig verworfen, indem sie sich offen mit des Teufels „Zerrbild des Königreiches Gottes“ verbänden und es gutließen.

Der Völkerbund ist gegen Gott und seinen Gesalbten. Es ist nichts als Finsternis in ihm. Seine Billigung durch die Geistlichkeit als Ersatzmittel für das messianische Königreich hat dazu geführt, große Finsternis über die Menschen der Welt zu bringen. (Jesaja 60 : 2) Das Volk kann nicht länger zu den Geistlichen als seinen Führern anschauen. Mit ihrer Führerschaft ist es vorbei. — Psalm 82 : 1—5.

Der Völkerbund vorausgesagt.

Gott hat sieben Weltmächte, Ägypten, Assyrien, Babylon, Medopern, Griechenland, Rom und das britische Reich vorausgesagt, und er sagte auch voraus, daß aus dem sechsten ein achttes wachsen würde. Auch letzteres wird unter dem Symbol eines wilden Tieres gezeigt, weil es dem Zwecke dient, die Menschen auf Erden zu knechten. Gott sagte seine Geburt, sein kurzes Bestehen und sein ewiges Ende voraus. — Offenbarung 17 : 10—11; Jesaja 8 : 9—10.

Die herrschenden Faktoren der Weltreiche, hauptsächlich die Geistlichkeit, geben, indem sie behaupten, in göttlicher Autorität und durch göttliches Recht zu herrschen, zu, daß das Wort Gottes wahr ist; darum müssen sie durch das Wort gerichtet werden, und durch ihr eigenes Wort sind sie daran gehindert, die Schriftbeweise zu leugnen, die ihr unrechtes Handeln bloßstellen. Niemand wird leugnen wollen, daß die britische Weltmacht die irdische Kraft ist, die für das Schließen des Völkerbundes verantwortlich ist. Britannien ist das Bollwerk desselben. Wenn sich Britannien zurückzöge, würde es keinen Völkerbund mehr geben.

Doch wer ist für den Völkerbund verantwortlich? Verdankt er seine Schließung und sein Bestehen göttlichem Rechte und göttlicher Autorität? Ich antworte: Nein! Der Teufel ist der Vater und das britische Reich ist die Mutter, und die anderen Völker, die ihn unterstützen, sind seine Ammen. Gegenwärtig sind die Vertreter des Völkerbundes verzweifelt bestrebt, seine kriegerischen Mitglieder zu vereinigen. Mit Furcht und Zittern sehen sie diesen unheiligen Sproß Satans seinem Untergang entgegengehen, wie Gott vorausgesagt hat. — Offenbarung 17 : 8.

Der Teufel veranlaßte die herrschenden Faktoren des sogenannten Christentums, in diesen Bund gegen Jehova und seinen gesalbten König einzutreten und dadurch in Erfüllung göttlicher Prophezeiung zu sagen: „Laßt uns unsere Zustimmung und Unterstützung dem König Jehovas verweigern, laßt uns ihn lieber verwerfen und unsere jetzige böse Organisation aufrecht erhalten.“

Hören Sie nun bitte die inspirierten Worte des heiligen Propheten Gottes, die vor dreitausend Jahren geschrieben wurden und sich gerade auf diese gegenwärtige Stunde beziehen.

„Warum toben die Nationen und sinnen Eitles die Völkerschaften? Es treten auf die Könige der Erde und die Fürsten ratschlagen miteinander wider Jehova und seinen Gesalbten. Laßt uns zerreißen ihre Bande und von uns werfen ihre Seile! Der im Himmel thront, lacht, der Herr spottet ihrer. Dann wird er zu ihnen reden in seinem Zorn und in seiner Zornglut wird er sie schrecken. Habe doch ich meinen König gesalbt auf Zion, meinem heiligen Berg! Vom Beschluß will ich erzählen: Jehova hat zu mir gesprochen: „Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt. Fordere von mir und ich will dir zum Erbteil geben die Nationen und zum Besitztum die Enden der Erde. Mit eisernem Repter wirst du sie zerschmettern, wie ein Löpfergefäß sie zerschmettern.“ — Psalm 2 : 1—9.

Doch damit die, die in des Teufels Falle verstrickt sind, ihren Fehler erkennen und bereuen und entrinnen mögen, sagt Gott weiter zu ihnen durch denselben Propheten: „Und nun, ihr Könige, seid verständlich; laßt euch zurechtweisen, ihr Richter der Erde! Dienet Jehova mit Furcht und freuet euch mit Zittern! Küßet den Sohn, daß er nicht zürne, und ihr nicht umkommt auf dem Wege, wenn nur ein wenig entbrennt sein Zorn. Glückselig alle, die auf ihn trauen.“ — Psalm 2 : 10—12.

Die Geistlichkeit ist am meisten verantwortlich von den die Weltreiche bildenden Faktoren, denn da sie sich als Lehrer des Wortes Gottes ausgibt, war es ihre Pflicht, die Wahrheit zu wissen und sie auch anderen zu sagen. Doch statt dessen hat sie die Herrscher der Erde veranlaßt, mit einem abtrünnigen Kirchensystem — geistig gesprochen — Hurerei zu treiben und hat die Menschen mit ihren falschen Lehren trunken gemacht. (Offenbarung 18 : 3) Die geschäftlichen und politischen Führer aber ziehen natürlich die Geistlichkeit mit dem offensibaren Gedanken, daß ihre angebliche Frömmigkeit und äußerliche Heiligkeit den Fluch von ihren eigenen Kleibern entfernen wird, zu ihren Beratungen hinzu, aber sie erkennen jetzt, daß die Geistlichkeit eine Täuschung an ihnen verübte, weil sie nicht in Wahrheit der Vertreter Gottes ist, wie sie es behauptet. Gerade jetzt sind die Geistlichen gewisser Kirchen von den

anderen Herrschern oder Führern gehaßt, und dieser Haß wird sich bald in sichtbar Weise bekunden. — Offenbarung 17:16, 17.

Die Ursache.

Der wirkliche Grund für die Drangsal der Erde ist die Verwerfung des gesalbten Königs Gottes und die Ablehnung seines Königreiches. Da die Weltreiche in dieser herausfordernden Stellung gegen Gott verharren, hat er erklärt, sie wie Töpfergefäße zu zerschmettern. (Psalm 2:9) In Übereinstimmung hiermit sagt Gottes Prophet weiter: „So spricht Jehova der Heerscharen: Siehe Unglück geht aus von Nation zu Nation, und ein gewaltige Sturm macht sich auf von den äußersten Enden der Erde. Und die Erschlagenen Jehovas werden an jenem Tage liegen von einem Ende der Erde bis zum anderen Ende der Erde; sie werden nicht beklagt und nicht gesammelt noch begraben werden; zu Dünger auf der Fläche des Erdbodens sollen sie werden. Heulet ihr Hirten und schreiet! Und wälzet euch in Asche, ihr Herrlichen der Herde! Denn eure Tage sind erfüllt, um geschlachtet zu werden; und ich zerstreue euch, daß ihr hinsinken werdet wie ein kostbares Gefäß. Und die Zuflucht ist den Hirten verloren und das Entrinnen den Herrlichen der Erde. Horch! Geschrei der Hirten und Heulen der Herrlichen der Herde. Denn Jehova verwüftet ihre Weide. Und die Auen des Friedens werden zerstört vor der Blut des Hornes Jehovas.“ — Jeremia 25:32—37.

Ketner der Führer vermag jetzt eine befriedigende Antwort auf die Frage zu geben, warum der Weltkrieg im Jahre 1918 plötzlich zu Ende war. Das Wort Gottes sagt uns, daß der Weltkrieg zu jener Zeit zu Ende war, weil die Herrscher wie das Volk das Zeugnis von Gott und seinem Königreich hören sollen. Da sie verfehlten, darauf zu hören, wird, wie Jehova erklärte, eine Zeit der Drangsal folgen, wie sie die Welt noch nie gesehen hat, und dies wird die letzte Drangsal auf Erden sein. — Matthäus 24:21, 22

Alle Nationen und Königreiche der Erde treiben mit rasender Geschwindigkeit dem Kampf von Harmagedon entgegen. Das wird die Völker sowie die Herrscher davon überzeugen, daß Jehova Gott ist und Jesus Christus der König der Könige, der Herr der Herren.

Das Heilmittel.

Was sich die Menschen ersehnen, ist eine gerechte Regierung, die ihnen Frieden, Wohlstand, Gesundheit, Leben, Freiheit und Glück gewährt. Es war von Anfang an Gottes Absicht, daß sich die Menschen für immer dieser Dinge erfreuen möchten. Infolge der Sünde verlor der Mensch das Recht auf all diese Dinge. Da aber begann Gott seinen Plan zur Erlösung und Befreiung des Menschen zur Ausführung zu bringen. Er verhieß den Menschen, sie vom Tode und der Macht des Grabes zu erlösen. (Hosea 13:14) Zur bestimmten Zeit sandte er seinen geliebten Sohn Jesus in die Welt, um sie zu erlösen. (Johannes 3:16; 10:10; Matthäus 20:28) Der Tod und die Auferstehung Jesu hat die Erlösung für alle bewirkt, und zu Gottes bestimmter Zeit wird die ganze Menschheit einen Segen davon haben. (Hebräer 2:9; 1. Timotheus 2:3—6) Gott hat verheißen, daß sein geliebter Sohn Jesus Christus wiederkommen wird, um der Menschheit alle Dinge, die verloren waren, wiederherzustellen. (Apostelgeschichte 3:19—21) Jetzt ist die Zeit gekommen. Christus ist als Gottes gesalbter König gekommen und Jehova hat ihn auf seinen heiligen Thron gesetzt, um zu herrschen, und gebietet nun allen, seinen König und sein Königreich anzunehmen. (Psalm 2:1—11) Mögen die Herrscher der Erde jetzt dem Worte Gottes Beachtung schenken, seinen gesalbten König annehmen und ihre Macht und ihren Einfluß dazu gebrauchen, die Menschen von dem Teufel weg und Jehova Gott und dem rechtmäßigen König der Erde zuzuwenden. Wenn sie dieses tun, werden sie ihre Kräfte und Fähigkeiten im Interesse des Friedens und der Gerechtigkeit verwenden. Das Königreich des Messias, das jetzt herbeigekommen ist, wird das Ersehnte eines jeden aufrichtigen Herzens bringen.

Frieden.

Ohne eine gerechte Regierung kann es keinen ewigen Frieden geben. Gott hat verheißen, daß sein König in Gerechtigkeit und seine Fürsten

nach Recht herrschen werden. (Jesaja 9:6, 7) Die Menschen werden nie mehr von Kriegen oder Steuern zu Kriegsrüstungen bedrückt werden, noch werden sie mehr dergleichen zu befürchten brauchen. — Jesaja 2:2—4.

Wohlstand.

Unter den gegenwärtigen Weltmächten haben einige Menschen in Überfluß gelebt, während viele sich plagen mußten, um nur das Nötigste zum Essen und zur Kleidung zu haben, während andere auf Wohltätigkeit angewiesen waren. Solche Zustände wird es unter dem gesalbten König Gottes, den er auf seinen Thron gesetzt hat, nicht mehr geben. In seinem Königreich wird „Jehova der Heerscharen allen Völkern ein Mahl von Fettspeisen bereiten.“ (Jesaja 25:6) Dann wird sich jeder Mensch der Früchte seiner Arbeit erfreuen und mit denen, die er liebt, in ewigem Glück wohnen.

Gesundheit.

Alle Bemühungen, die die Weltmächte machten, können den Menschen keine Gesundheit bringen. Kein Mensch besitzt vollkommene Gesundheit. Doch seien Sie guten Mutes. Unter der gerechten Regierung des gesalbten Königs Jehovas werden alle, die seiner Herrschaft gehorjam sind, gesund werden. Gott hat verheißen, sie zu heilen, und ihnen Gesundheit zu schenken, sodas kein Einwohner mehr sagen wird: „Ich bin krank.“ — Jeremia 33:6; Jesaja 33:34.

Leben.

Die erste Lüge, die Satan aussprach, war: „Es gibt keinen Tod.“ Die langen Erfahrungen aber haben den Menschen bewiesen, wie falsch das war. Gott gab dem Menschen das Leben, und er nahm ihm infolge seines Ungehorsams das Recht zum Leben. Jehova Gott allein kann Vortehrung zur Wiedererlangung des Lebens für das Menschengeschlecht treffen, und er hat Vortehrung getroffen, daß die Gehorsamen durch Christum Jesus Leben erlangen können. Darum steht geschrieben: „Dieses ist das ewige Leben, daß sie dich, den allein wahren Gott, und den, den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.“ Alle Weltreiche sind Erzeugnisse Satans. Sie können den Menschen niemals zum Leben verhelfen. Doch Gottes Königreich durch Christum Jesus ist nun herbeigekommen, und wer sich diesem Königreich in Gehorsam unterordnet, wird leben und nicht sterben. Das Wort Gottes erklärt, daß Christus Jesus kommt, um die Lebenden und Toten zu richten. (2. Timotheus 4:1) Den Lebenden wird zuerst eine Gelegenheit zum Leben gegeben werden, und dann werden alle, die in ihren Gräbern sind, hervorkommen, und die das Gesetz Gottes halten, werden den Tod niemals sehen. (Johannes 5:29; 8:51; 11:26) Gottes Königreich ist da, darum können wir vertrauensvoll verkündigen: **Millionen jetzt lebender Menschen werden nie sterben.** Wenn die Wiederherstellungssegnungen beginnen, werden sich Millionen von Menschen freuen, die Gelegenheit zum Leben ergreifen zu können.

Gott hat die Erde als Wohnplatz des Menschen geschaffen. (Jesaja 45:12, 18) Die Erde wird die ewige Wohnstätte des wiederhergestellten Menschen sein. Die Herrschaft Christi wird alle Feinde des Menschen, deren hauptsächlichster der Tod ist, vernichten. (1. Korinther 15:25, 26) Satan selbst wird vernichtet werden und auch der Tod wird nicht mehr sein. — Hebräer 2:14; Offenbarung 21:1—6.

Glück.

Mit einer gerechten Regierung, die zum Wohle aller Menschen wirken wird, in ewigem Frieden und Wohlgefallen, bei voller Gesundheit und ohne Furcht vor Krankheit und Tod, alle Familien vereint in Eintracht beieinander wohnend, wird sich das Menschengeschlecht ewigen Glückes erfreuen. Möchten doch die Könige und Führer der Erde Gott jetzt ihre Anerkennung und Ergebenheit zuteil werden lassen! Möchten sie Jehova und Jesus Christus als seinen gesalbten König erkennen; und damit in einen wahren Dienst für das Volk treten und auch für sich selbst die ewigen Segnungen Jehovas gewinnen.

Was ist das Ende der Welt? Wie können wir sagen, daß die toten Soldaten vom Schlachtfeld zurück in ihre Heimat kommen werden? Ist die Erde groß genug, daß alle Lebenden und Toten auf ihr existieren können? Wie kann die Erde die gegenwärtige Generation und die Menge der Auferstandenen ernähren?

Welche Abhilfe für Streitß verheißt die Bibel?

Diese und viele andere in vorstehendem Vortrag kurz erwähnten Fragen werden ausführlich behandelt in den Kapiteln über 1. Schöpfung, 2. Gerechtigkeit geoffenbart, 3. Abrahamische Verheißung, 4. Geburt Jesu, 5. Lösegeld, 6. Auferstehung, 7. Geheimnis enthüllt, 8. Unseres Herrn Wiederkunft, 9. Verherrlichung der Kirche, 10. Wiederherstellung in Richter Rutherford's hervorragendem Buche.

„Die Harfe Gottes“

384 Seiten, brosch. 50 Pfennige.

Alle Programme der verschiedensten Parteien haben versagt; Staatsmänner haben vergebens versucht, die Welt zu stabilisieren; Raubgier und Bedrängnis der Nationen hat Platz gegriffen, wie Jesus voraussagte; wer vermag zu helfen? Ist die Frage, die heute alle Gemüter beschäftigt. Nur das göttliche Programm vermag Hilfe zu bringen. Jeder Mensch sollte ein Interesse daran haben, das göttliche Programm kennen zu lernen. Es zeigt den Weg zu Leben, Freiheit, Wohlstand, Gesundheit, Frieden und Glück. Eine klare Auseinandersetzung des göttlichen Programms, das das Ersehnte jedes menschlichen Herzens bringen wird, bietet die Broschüre:

„Das Panier für das Volk“, 64 Seiten, 10 Pfennige.

Bestellen Sie sofort und lesen Sie diese Bücher.

Ausnahmeangebot: Alle drei genannten Bücher zusammen für nur 1.— Mark. Zu beziehen durch:

Wachturm Bibel- und Traktat-Gesellschaft, Magdeburg, Leipziger Straße 11—12.